Quinua-Burger und Musik für Kirchentag

Ludwigsburger Christen in Stuttgart – Gäste aus Montbéliard

Mit einem Eröffnungsgottesdienst auf dem Schloßplatz und in vielen Gemeinden der Region begann am Mittwoch der 28. Kirchentag in Stuttgart. Beim „Abend der Begegnung" sollten sich danach Gastgeber und Gäste näher kommen.

Die Gruppe Jericho aus Ludwigsburg spielte beim Kirchentag. Bild: LKZ-Drossel

Vom Hauptbahnhof bis zum Rotebühlplatz dienten 33 Podien der Repräsentation der Dekanate rund um die Landeshauptstadt. Chöre, Kapellen, Tanzgruppen, aber auch Stände mit lukullischen Spezialitäten sorgten für fröhliche Feststimmung. Zentral gelegen am Schloßplatz vor dem Kunstgebäude der Ludwigsburger Stand. Zu Gast waren dort die Band Jericho, der Posaunenchor, die Sängerlust Kornwestheim und die Kindertanzgruppe der Kindersportschule sowie die „Anti Schwerkraft Gang" mit Jonglage und Einrad-Einlagen.

Die Landfrauen fanden mit einem Sketch viel Beifall, ebenso die Street-Dance-Gruppe aus Grünbühl und Oßweil. Fürs leibliche Wohl sorgte die Studentengemeinde ESG/KHG Ludwigsburg. Ihre „Quinua-Burger" fanden reißenden Absatz, nicht nur weil der Erlös Straßenkindern in Buenos Aires zugute kommen soll. Viel Aufmerksamkeit erregte auch der Stand der Gäste aus Montbéliard, die über das kirchliche Leben im einstigen Mömpelgard informierten.

Um zehn Uhr stimmte man miteinander das Abendlied von Matthias Claudius an: „Der Mond ist aufgegangen". Dann machten sich viele Gäste in ihre Quartiere auf. Man hatte schließlich noch vier anstrengende Tage und die „Qual der Wahl" angesichts von 2300 Programmangeboten vor sich. (v. A.)

18.06.1999